

Südländisches Flair beim Shoppen

Mode Funk erweitert seine Verkaufsfläche auf 2300 Quadratmeter – Räumungsverkauf ab Donnerstag

Der Spritzenhausplatz erhält ein Facelifting. Das Modehaus Funk erweitert seine Verkaufsfläche in Richtung der Räume des ehemaligen Schuh Kauffmann. Mit dem Umbau einher geht die Neugestaltung der Fassade. Die Arkaden verschwinden. Markisen über den Fenstern sorgen für südländisches Flair. Der Eingang zum Modefachgeschäft wird verlegt und wesentlich großzügiger. Startschuss für das Umbauvorhaben ist Donnerstag, 2. Juli, mit einem großen Räumungsverkauf. Bis zu den Reichsstädter Tagen soll dann alles in neuem Glanz erscheinen.

Ulrike Schneider



• [So werden die vier Häuser nach dem umfangreichen Umbau – die Kosten will Josef Funk nicht nennen – dem Spritzenhaus ein neues Gesicht geben. Mit südländischem Flair, für das die Markisen über den Fenstern sorgen sollen. \(Grafik: Mode Funk\)](#)



• [Noch sind die vier Giebelhäuser am Spritzenhausplatz keine optische Einheit. Die Arkaden werden verschwinden, anstelle von großzügigen Schaufenstern beim ehemaligen Schuh Kauffmann und einem neuen Eingangsbereich. \(Foto: opo\)](#)

Aalen. Es blüht und grünt historisch auf dem Spritzenhausplatz. Unter den Arkaden, wo vor kurzem noch Schuh Kauffmann sein Domizil hatte, werfen immer wieder Passanten einen Blick in das leergeräumte Erdgeschoss. Teile der Decke sind dort bereits entfernt. Das Stahlgeländer nach oben ist mit Tüchern abgedeckt. „Demnächst werden hier Handwerker mit den Umbauarbeiten beginnen“, erklärt Josef Funk, Inhaber des gleichnamigen Modefachgeschäfts.

Seit der Gründung im Jahr 1983 hier am Platz habe sich das Unternehmen von anfangs 600 Quadratmetern stetig erweitert und sei stets innovativ gewesen, attestiert Tobias Funk seinem Vater. So sei es nur konsequent, dass nun die Fläche um 500 Quadratmeter über zwei Etagen auf insgesamt 2300 Quadratmetern erweitert werde. „Die Erweiterung kommt ausschließlich dem Damenbereich zugute“, stellt Josef Funk fest.

Ein Gastrobereich – ja, aber nicht im ehemaligen Schuh Kauffmann

Von einem Café im ehemaligen Schuhgeschäft Kauffmann will Funk nicht reden. „Wir haben dafür noch gar keine Genehmigung“, stellt er fest. Es sei wohl ein kleiner Gastro- und Servicebereich geplant. Wo dieser im Gebäudekomplex untergebracht sei, stehe derzeit noch nicht fest. Ein solcher Bereich sei selbstverständlich für ein Modehaus in der Größe, wie Funk sie mit dem Umbau erreicht. Fakt sei, man wolle keine Konkurrenz zum Café Schieber und

dessen Cafébar sein. „Eine Außenbestuhlung wäre schön und würde den Platz weiter aufwerten“, ergänzt Tobias Funk, der sich über das positive Echo zu diesem Engagement freut, gleichzeitig aber Wert darauf legt, dass die Kernkompetenz des Unternehmens die Mode sei.

Ziel sei es, diese Kompetenz auszubauen. Und das gehe nur über ein erweitertes Angebot. So wird beispielsweise der Damenhosenshop vergrößert sowie eine neu gestaltete Gerry Weber Lifestyle-Welt präsentiert. Als Highlight bezeichnet Tobias Funk die spanische Modemarke Mango, die künftig exklusiv bei Funk zu finden ist. 100 Quadratmeter wird das spanische Modelabel im Eingangsbereich erhalten. Und eben dieser Eingang wird bei den Umbauarbeiten verlegt. „Mode Funk erhält einen neu gestalteten, großzügigen Eingang“, erklärt der Seniorchef. Dieser ist künftig nicht mehr hinter den Platanen des Spritzenhausplatzes versteckt, sondern wird direkt auf die Freifläche des Platzes verlegt. Gleichzeitig wird die Fassade umgestaltet. Ziel sei es, die schöne Innenstadt fortzuschreiben und keinen Fremdkörper in der Stadt zu schaffen. So habe man ein Farbkonzept erarbeitet, das die Größe des Modehauses unterstreicht und gleichzeitig die Eigenständigkeit der traditionellen Giebelhäuser erhält. Dies habe man mit Baubürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler abgesprochen. Um dennoch den Gebäudekomplex optisch zu verbinden und ihm ein südländisches Flair zu verleihen, werden Markisen an den Fenstern der vier Altstadthäuser angebracht. Zudem wird die Fläche unter den Arkaden als Schaufenster der Verkaufsfläche zugeschlagen. „Unsere Außenbeleuchtung wird an das neue, von der Stadt zum Teil bereits umgesetzte Beleuchtungskonzept angeglichen“, erklärt Tobias Funk mit dem Hinweis, dass das Unternehmen die Kosten trage.

Die Umbauphase beginnt mit einem Räumungsverkauf bis 17. Juli. Anschließend wird wegen der Durchbrüche zum Nachbargebäude Mode Funk für eine Woche geschlossen haben, ehe der Baustellenverkauf folgt.

Zeitplan des Umbaus

Am 1. Juli geschlossen ist Mode Funk wegen der Vorbereitung und der Reduzierung des Sortiments für den Räumungsverkauf mit Reduzierungen bis zu 70 Prozent.

Der Räumungsverkauf startet am 2. Juli und endet am 17. Juli.

Eine Woche geschlossen wird wegen der baulichen Maßnahmen vom 19. bis 24. Juli. Es werden die Durchbrüche zum Nachbargebäude erledigt.

Baustellenverkauf ist angesagt ab 26. Juli.

Neueröffnung ist voraussichtlich Anfang September – spätestens aber zu den Reichsstädter Tagen.

© Schwäbische Post 29.06.2010